NABENE Lagerwochenende in Vordemwald

13.03.2018

Das letzte Probewochenende vom Nabene-Chor fand im Lagerhaus Adonia in Vordemwald statt.



Zum zweite Mal führten wir das Probewochenende im Rahmen eines Lagers in Vordemwald durch.

Am Freitag Abend trafen die meisten Sängerinnen und Sänger pünktlich ein, auch wenn auf den Strassen einiges los war.

Lydia und Thomas (das Küchenteam vom Adonia) hat schon grosse Vorarbeit geleistet und es erwartet und ein feines einfaches Nachtessen. Somit konnten dann anschliessend noch für gute zwei Stunden proben. Danach haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Am Samstag Morgen um 07.30 erwarte und das Frühstück. Gestärkt konnten wir dann um 09.00 Uhr mit der Probe starten. Es waren intensive Stunden. Aber es zeigte sich nach und nach das Ergebnis des Übens. Zwischendurch wurden wir wieder liebevoll verköstigt. Vor dem Nachtessen fand wie üblich die Vereinsversammlung statt. Hier wurde auch über die Zukunft vom Nabene-Chor diskutiert und es zeigte sich schnell, dass die Motivation nach wie vor vorhanden ist, um weiter zu machen.

Wir haben für den Samstag Abend ein Raclette organisiert. Es war sehr gemütlich und lustig. Ein heiterer Abend ging dann etwas später zu Ende.

Am Sonntag Morgen beim Frühstückstisch erwarteten uns schon diejenigen, die nach Luzern an den Ämtergottesdienst durften, mit ihrem Sonntagsgewand. Wir anderen haben dann pünktlich um 09.00 Uhr wieder gestartet und sangen uns in den Endspurt. Fein war auch wieder das Mittagessen. Es gab Lasagne und Salat. Die Hauptprobe war auf 14.00 Uhr angesetzt, natürlich mit dem Nabene-Outfit.

Das ganze Programm wurde durchgesungen, gespielt und auch gesprochen.

Gegen 17.00 Uhr neigte sich dann das Wochenende dem Schluss zu. Nun hiess es noch aufräumen, packen und putzen. Somit konnten wir das Haus fast fein säuberlich um 18.00 Uhr wieder übergeben.

Da und dort zeigten sich etwas müde Gesichter. Die Anstrengung und der Einsatz hat sich aber gelohnt.

Es heisst es volle Vorfreude auf das erste Konzert am kommenden Samstag, 17. März um 19.00 Uhr im Lötschbergsaal in Spiez. 500 Plätze warten auf unsere Gäste.

Bericht, Bilder und Bearbeitung:
Jeanette Burren






















